

Nach Aufruf der Vorlage schlägt Herr Kluckhuhn vor, die Tagesordnungspunkte 22 und 23 nicht vorzubereiten. Durch eine von der Verwaltung erstellte Veränderungsliste, die am 30.11.2018 versandt wird, werden noch Änderungen in den Haushalt und Stellenplan eingearbeitet, sodass es sinnvoll erscheint, die Beratung in der Ratsversammlung am 11.12.2018 vorzunehmen.

Mit diesem Vorschlag sind die Ausschussmitglieder einverstanden.

Zudem führt Herr Szislo aus, dass sich die im April erstellte Halbjahresprognose 2018 nicht bewahrheiten wird. Es sind Gewerbesteuererlösebrüche zu verzeichnen, die sich auf das Ergebnis auswirken.